



Gratis zum Mitnehmen

STADT

LAND

FLUSS

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Brunsbüttel

VII



STADTWERKEBRUNSBÜTTEL

Energie von hier. Für uns.

Weihnachtsausgabe

INHALT

04 ● **Projekt:** *Umweltfreundliche Wärme für Brunsbüttel*

06 ● **Produkte:** *Gemeinschaftsprojekt CO₂-Messung mit LoRaWAN*

07 ● **Team:** *Aufsichtsrats-Mitglied Dr. Elke Schmidt-Wessel stellt sich vor*

08 ● **Info:** *So einfach ist der Wechsel*

09 ● **Rätsel:** *Brunsbüttel-Masken zu gewinnen*

10 ● **Weihnachten:** *Rätselspaß für Kinder*



MOIN MOIN!

SCHÖN, DASS SIE DA SIND!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie haben es vielleicht schon gehört: Der Ausstoß von Treibhausgasen wird in den nächsten Jahren teurer, so auch bei der Verwendung von Gas zum Heizen. Grund dafür ist der von der Regierung für 2021 beschlossene Preis von 25 Euro pro Tonne CO₂-Emissionen. Beim Verbrauch eines durchschnittlichen Haushalts sind dies ca. vier Tonnen, also rund 100 Euro mehr an Heizkosten pro Jahr.

Kein Pappenstiel – dennoch ist der CO₂-Preis generell eine gute Sache: Denn durch ihn werden klimafreundlichere Alternativen und technologischer Fortschritt gefördert. Wie zum Beispiel Wasserstoff, den wir hier vor Ort aus Windenergie gewinnen können. Von diesem dürfen wir unserem Erdgas zurzeit zwar nur zwei Prozent beimischen, weshalb die CO₂-Abgaben auch bei unserem ökologischen WindGas nicht viel geringer sind als beim herkömmlichen Schleusen Gas. Aber wir setzen alles daran, Zukunftstechnologien und erneuerbare Energien in der Region weiter voranzutreiben – so dass die Umwelt und Ihr Portemonnaie davon profitieren! Lesen Sie mehr dazu auf S. 4/5.

Dass Umweltschutz bei uns großgeschrieben wird, haben Sie vielleicht auch schon an dieser neuen Ausgabe bemerkt. Unser Kundenmagazin produzieren wir jetzt zu 100 Prozent ökologisch: Wir nutzen Recycling-Papier und wir kompensieren die Emissionen, die beim Druck entstehen, mit Klimaschutzprojekten.

Und haben Sie eigentlich schon unser Fahrzeug-Sharing moiN ausprobiert? Wenn nicht, sollten Sie dies spätestens in 2021 einmal tun und sich zum Beispiel den Fahrspaß auf einem unserer E-Roller gönnen.

Aber erst einmal wünsche ich Ihnen, trotz der vielen Besonderheiten in diesem Jahr, schöne Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihr Andreas Wulff,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Brunsbüttel

MIT 90 GRAD CELSIUS DURCH BRUNSBÜTTEL

Strom gewinnen wir schon heute umweltfreundlich aus Wind und Sonne. Ein Großteil unserer Stadtwerke-Autos fährt elektrisch. Und wie sieht es mit Wärme aus? Können wir da noch umweltfreundlicher werden? Im Herbst 2019 berichteten wir in diesem Kundenmagazin bereits über die Idee – nun werden die Planungen konkreter.

Als wir uns die Frage nach der umweltfreundlichen Wärmeversorgung stellten, begann ein Mammutprojekt. Der Ausgangspunkt war die Idee, die Wärme zu nutzen, die bei den industriellen Prozessen der Unternehmen hier vor Ort entsteht. „In einer Machbarkeitsstudie prüften wir, ob ein solches Projekt realistisch und umsetzbar ist“, erläutert unser Geschäftsführer Andreas Wulff. Mittlerweile steht fest: Ja, wir können Industrieabwärme nutzen und die Wärmenetze in Brunsbüttel ausbauen.

Um das umsetzen zu können, möchten wir Anfang 2021 eine Gesellschaft gründen, die WestholsteinWärme heißen soll.



WestholsteinWärme

Daran werden sich die Stadtwerke Brunsbüttel und die egeb Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel voraussichtlich zu jeweils 50 Prozent beteiligen. Im Anschluss können wir den Antrag auf Fördergelder stellen. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Wärmenetze durch hohe Anteile erneuerbarer Energien oder die effiziente Nutzung von Abwärme auszeichnen – beides ist bei uns der Fall. Bei einem positiven Förderbescheid schreiben wir die Planung und den Bau aus und hoffen, Anfang 2022 mit dem Bau beginnen zu können.

Projekt für den Klimaschutz

Die Brunsbütteler müssen sich dann auf eine insgesamt etwa dreijährige Bauphase einstellen – erhalten dafür aber auch etwas ganz Besonderes: Industrieabwärme bedeutet, dass für die Wärme, die die Anwohner, Gewerbetreibenden oder öffentlichen Einrichtungen erhalten, kein Brennstoff eingesetzt werden muss. Das Produkt ist also wirklich effizient und umweltfreundlich. „Nur zu Zeiten mit ungewöhnlich

hohem Wärmebedarf oder wenn eine Revision nötig ist, heizen wir zusätzlich mit einem gasbetriebenen Spitzenlastkessel“, erklärt Wulff. „Dieser muss aber nicht extra gebaut werden, sondern wir können den Kessel in der Turnhalle des Gymnasiums nehmen. Der ist bisher nicht ausgelastet.“

Die Trassen, durch die die Wärme geführt werden kann, richten sich danach, was technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Auch die Verbindung bereits bestehender Netze zu einem großen Ganzen soll zur Effizienz beitragen. Zusätzlich sollten neben Haushalten auch einige größere Kunden wie Gewerbebetriebe oder öffentliche Gebäude an der Trasse liegen. Das Rathaus, eine Schule und eine Kirche sind daher bereits fest eingeplant. Nach bisherigem Stand der Analyse können darüber hinaus die Kippe und das Beamtenviertel versorgt werden. Auch die Koogstraße bis hin zum bestehenden Citynetz, der Bereich Küferstraße-Schmiedestraße-Belmermoor und weitere Gebiete sind Teil der derzeitigen Ausbaupläne.

Umweltfreundliche Wärme für Privatleute und Unternehmen

„Unser Wunsch ist natürlich, dass sich dann so viele Kunden wie möglich an das Netz anschließen lassen“, betont Andreas Wulff. „Neben dem Umweltaspekt wertet dies die Immobilien stark auf, denn wir bauen den Kunden eine moderne Wärmeübergabestation ins Gebäude.“ Die Wärme werde in Form von 90 Grad Celsius heißem Wasser durch Brunsbüttel geschickt, so Wulff. „Mit der hohen Temperatur ist sie perfekt für ältere Bestandsgebäude geeignet.“

Obwohl das Projekt für ein relativ kleines Stadtwerk eine Mammutaufgabe ist, sei es dank der guten Zusammenarbeit mit der egeb und der Stadt realisierbar, so Wulff. „Ich freue mich, dass wir unser Angebot immer stärker erweitern und künftig noch mehr Wärmekunden umweltfreundlich versorgen können.“

So könnte der Trassenverlauf für die neuen Wärmeleitungen aussehen.

SICHERHEIT PER FUNK

– DANK LORAWAN-ANTENNEN

In der Kooperation Stadtwerke Steinburg befasst sich ein kleines Team mit Innovationen. Eine tolle Möglichkeit, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Zum Beispiel, um mit LoRaWAN die Sicherheit in unterschiedlichsten Bereichen zu erhöhen.

Seit einem Jahr kooperieren wir nun schon mit den Stadtwerken in Glückstadt, Itzehoe und Wilster als Stadtwerke Steinburg. In dieser Verbindung unterstützen wir uns gegenseitig in Bereichen, die entweder für ein Einzelstadtwerk sehr komplex sind – zum Beispiel die Technik – oder die man zusammen effizienter gestalten kann – zum Beispiel die Buchhaltung oder das Personalwesen. Vor allem aber ermöglicht uns die Kooperation, Projekte zu entwickeln, die für uns allein schwierig umzusetzen wären. Dafür haben wir extra ein Team für Geschäftsfeldentwicklung und Innovationen.

Ein Beispiel für ein solches Projekt ist der Aufbau der LoRaWAN-Funktechnologie. LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network: Es kann Daten über weite Strecken mit wenig Energie senden. Die Stadtwerke Steinburg sind hierfür einer der ersten Anbieter im ländlichen Raum – und wir haben eine Menge Ideen, wofür wir es in unseren Städten sowie in Dithmarschen und Steinburg einsetzen können.

CO₂-Messung in Schulen

Ganz aktuell ist das Thema CO₂-Messung: Wir können Sensoren in stark genutzten Räumen wie dem Hallenbad, der Sauna oder in Klassenräumen anbringen. Überschreitet der CO₂-Gehalt der Luft einen eingestellten Schwellenwert, so funkt der

Sensor ein Signal an eine Lampe – und die Verantwortlichen wissen sofort, dass es Zeit zum Lüften ist. Besonders wichtig ist dies in Corona-Zeiten, denn ein hoher CO₂-Gehalt legt nahe, dass ebenfalls viele Aerosole in der Luft sind. Wir haben dieses System bereits einigen Kunden angeboten und hoffen, möglichst viele Projekte umsetzen zu können.

Anwendungen für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel

Darüber hinaus sind viele weitere Anwendungen für LoRaWAN möglich. So können Sensoren an unseren Trafostationen melden, wo eine Fehlerquelle besteht. Statt alle Stationen einzeln abzufahren, können unsere Mitarbeiter eine Leitung direkt reparieren, so dass unsere Kunden schnell wieder mit Energie oder Internet versorgt sind.

Ebenso gibt es Ideen, Sensoren für Lautstärke, Temperatur oder Luftfeuchtigkeit zu nutzen und automatisch Schallschutz- oder Belüftungsanlagen zu steuern. Auch versehentlich offen stehende Fenster oder brennende Lampen können Hausmeistern gemeldet werden. Landwirte können ihre Böden oder auch Weidezäune überwachen und Geschäfte ihre Besucher zählen und so für Sicherheit sorgen, ohne dabei personenbezogene Daten zu erheben.



WATT'N TEAM –

DR. ELKE SCHMIDT-WESSEL STELLT SICH VOR

Als Stadtwerk brauchen wir ein gutes Team. Damit Sie als Kunde und Leser wissen, wer vor und hinter den Kulissen aktiv ist, stellen wir an dieser Stelle regelmäßig Menschen vor, die bei oder für uns arbeiten. In dieser Ausgabe ist Dr. Elke Schmidt-Wessel an der Reihe.

Frau Schmidt-Wessel, was ist eigentlich der Aufsichtsrat der Stadtwerke?

Die Stadtwerke sind eine Beteiligungsgesellschaft der Stadt Brunsbüttel. Damit sich eine solche Gesellschaft im Interesse der Stadt entwickelt, setzt die Stadt Kommunalpolitiker als Aufsichtsräte ein.

Wie sind Sie Aufsichtsratsmitglied geworden?

Ich bin 2015 nach Brunsbüttel gezogen und bin Fraktionsvorsitzende der SPD und Stadträtin geworden. Ehrlich gesagt hatte ich die Stadtwerke von Beginn an im Fokus und wollte gern in den Aufsichtsrat. 2019, vor ziemlich genau einem Jahr, wurde ich dann von der Ratsversammlung gewählt.

Warum wollten Sie unbedingt zu den Stadtwerken?

Aus meiner Sicht sind die Stadtwerke die wichtigste und die komplexeste Beteiligung der Stadt. Ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und bin schon seit 30 Jahren Autorin für betriebswirtschaftliche Themen – daher ist die Position für mich eine tolle Möglichkeit, mich mit dem, was ich theoretisch weiß, auch praktisch zu beschäftigen. Ich habe eine Vorliebe für Zahlen und kann mich in den Themen ausleben, die für den Aufsichtsrat besonders wichtig sind: Bilanzierung, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse oder auch Investitionsvorhaben.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken?

Neben den vorgeschriebenen Sitzungen, in denen es eher um Fakten geht, ruft der Geschäftsführer Herr Wulff auch mal an und lädt zum Kaffee ein. Er informiert, ist sehr offen und fragt uns um Rat. Das schätze ich sehr.

Was ist Ihnen besonders wichtig?

Ich bekomme viel von den ökologischen Formen der Energieerzeugung mit und finde es faszinierend, was schon alles geht: So haben die Stadtwerke eigene Windkraft- und Solaranlagen, bauen Elektromobilität aus und sorgen für umweltfreundliche Fernwärme. Damit ist das Unternehmen für unsere Stadt wichtig, weil es zu ihrer Entwicklung beiträgt. Daneben finde ich aber auch das soziale Engagement wichtig, zum Beispiel die Unterstützung des Kinderprogramms im Elbeforum.

Wie sieht die Zukunft der Stadtwerke aus?

Das konventionelle Energie- und Netzgeschäft allein wird die Rentabilität langfristig nicht sicherstellen können. Unsere



ELKE SCHMIDT-WESSEL
AUFSICHTSRATSMITGLIED

„Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit im Stadtwerk zu vereinen – das finde ich gut!“

Stadtwerke haben aber aus meiner Sicht beste Zukunftsaussichten, weil sie mit Elektromobilität, Smart Energy, digitalen Services usw. bereits jetzt neue Wege beschreiten. Und mit dem Konzept der "grünen Energie von hier" können sie sich dauerhaft gegen die großen Konzerne behaupten.

Was machen Sie hauptberuflich?

Ich war bis Anfang 2019 Leiterin der Volkshochschule und bin jetzt freiberufliche Fachautorin.

Und wofür bleibt in der Freizeit noch Raum?

Für Hobbys habe ich eigentlich wenig Zeit, aber ich plane einen neuen Gartenteil und schreibe auch nicht-fachliche Literatur. Außerdem reise ich gern. Vor der Pandemie habe ich mich beim SPD Reiseservice als ehrenamtliche Reiseleiterin um Gäste gekümmert, übersetzt oder auch landeskundliche und politische Informationen vermittelt. Reisen mit Anspruch – hoffentlich bald wieder!

SO EINFACH WIE EIN GLÜHBIRNENWECHSEL!

JETZT STROM UND GAS VON DEN STADTWERKEN BRUNSBÜTTEL BEZIEHEN

Sie sind noch nicht Kunde bei uns? Vielleicht spielen Sie ja schon länger mit dem Gedanken, den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln? Zum Beispiel weil Sie lieber einen Anbieter aus der Region hätten? Wir machen Ihnen den Wechsel leicht und unterstützen Sie bei allen Schritten, so dass Sie fast nichts tun müssen.

Wir werden oft gefragt, wie so ein Anbieter-Wechsel eigentlich funktioniert. Für viele Menschen ist dieser Schritt eine große Hürde – sie verbinden damit lästigen Papierkram, einen schwer durchschaubaren Tarifschunzel und manchmal sogar eine unsichere Stromversorgung. Diese Sorgen sind jedoch völlig unbegründet! Ein Wechsel zu unseren Strom- und Gasprodukten geht fast so schnell, wie eine Glühbirne auszutauschen:

Wählen Sie einfach unter www.stadtwerke-brunsbuettel.de Ihren Tarif und füllen Sie dann das Online-Formular aus. Dafür brauchen Sie nur ein paar Angaben, die Sie auf Ihrer letzten Stromrechnung finden, zum Beispiel Ihre Zählernummer. Und auch hier gilt: Wir sind vor Ort als Ansprechpartner für Sie da und füllen den Antrag gerne gemeinsam mit Ihnen im Kundenzentrum oder am Telefon aus.

Nach der Antragsstellung brauchen Sie sich um nichts mehr zu kümmern. Alle weiteren Schritte von der Kündigung bei Ihrem jetzigen Anbieter bis zur Anmeldung bei uns übernehmen wir: Ihre Strom- und Gasversorgung sind während des gesamten Prozesses sicher! Sie merken also gar nichts von dem Wechsel – außer natürlich das gute Gefühl, als Kunde der Stadtwerke Brunsbüttel den Klimaschutz und die Region zu stärken.

Bitte beachten Sie, dass manche Verträge lange **Kündigungsfristen** haben. Wenn Sie noch zum Jahreswechsel wechseln möchten, sprechen Sie uns gern schnell an und wir kümmern uns darum.

WEITERSAGEN LOHNT SICH!

Watt? Sie haben schon einen Vertrag bei uns? Super!

Dann empfehlen Sie uns doch weiter und machen Sie Freunden und Bekannten den Wechsel noch leichter! Für jeden neuen Vertrag erhalten Sie und unser/e Neukunde/in einen

50-EURO-GUTSCHEIN FÜR EDEKA FRAUEN.

Für nähere Infos zu unserer Kunden-werben-Kunden-Aktion kommen Sie einfach bei uns im Kundenzentrum vorbei oder rufen Sie uns an: 04852-83550-0. Die Aktion läuft bis zum 31. Januar 2021.

WATT'N SPASS!

Liebe Leser und Rätsellöser! Für unser Zahlenrätsel blättern Sie dieses Magazin noch einmal durch, tragen Sie die gesuchten Zahlen ins Rätsel ein und addieren Sie die Zahlen. Die Summe ist das Ergebnis. Senden Sie dieses an raetsel@stadtwerke-brunsbuettel.de und gewinnen Sie eines von drei Familienpaketen mit richtig fischen Brunsbüttel-Masken (2 x Größe M, 2 x L)!



FRAGEN:

1. Wie viel kostet eine Tonne CO₂ in Deutschland ab 2021?
2. Wie heiß ist das Wasser in den zukünftigen Wärmeleitungen?
3. Wie lautet die chemische Bezeichnung für Kohlendioxid? CO
4. Seit wann ist Elke Schmidt-Wessel Mitglied unseres Aufsichtsrats?
5. Die wievielte Ausgabe der Stadt-Land-Fluss halten Sie gerade in der Hand?
Tipp: Auf dem Titelblatt zu finden.

LÖSUNG:

+

+

+

+

=

18 31 67 53 96 155
28 4 3 26 45 72 9 29 84 19 34 56 21
108 125 40 27 41 + 23 = 64 66

WATT'NE RECHNUNG

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen dürfen alle Kunden und Bürger aus Brunsbüttel und Dithmarschen. Einsendeschluss ist der 31.01.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Brunsbüttel GmbH x Eddelaker Straße 123 d x 25541 Brunsbüttel
04852-83550-0 x info@stadtwerke-brunsbuettel.de x www.stadtwerke-brunsbuettel.de

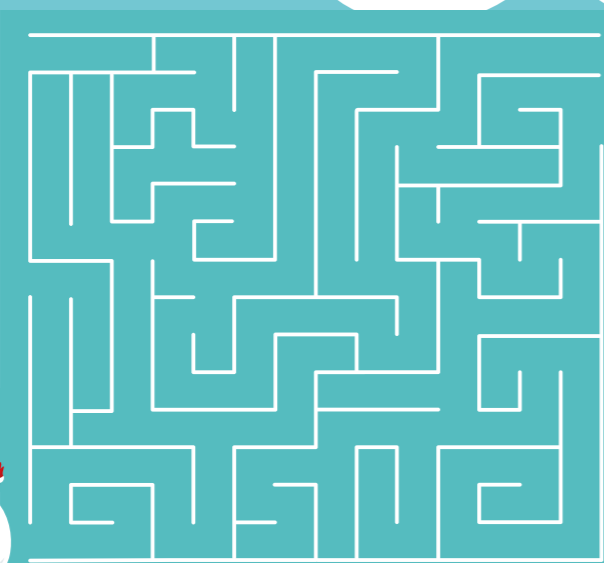
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 bis 13:00 Uhr x Mo. - Do. 14:00 bis 16:30 Uhr

Umsetzung, Text: energiedialog GmbH | energiedialog.com

Fotonachweise: Photocase: Titel; Shutterstock: S. 2, 3, 6, 8, 9, 10, 11



**Liebe Kinder,
FROHE WEIHNACHTEN
und viel Spaß beim Rätseln!**



**Bella möchte schnell
zum Schneemann
laufen. Welchen Weg
muss sie gehen?**



**Wer mag hier wohl
wohnen? Male einen
Kopf in das Fenster.**

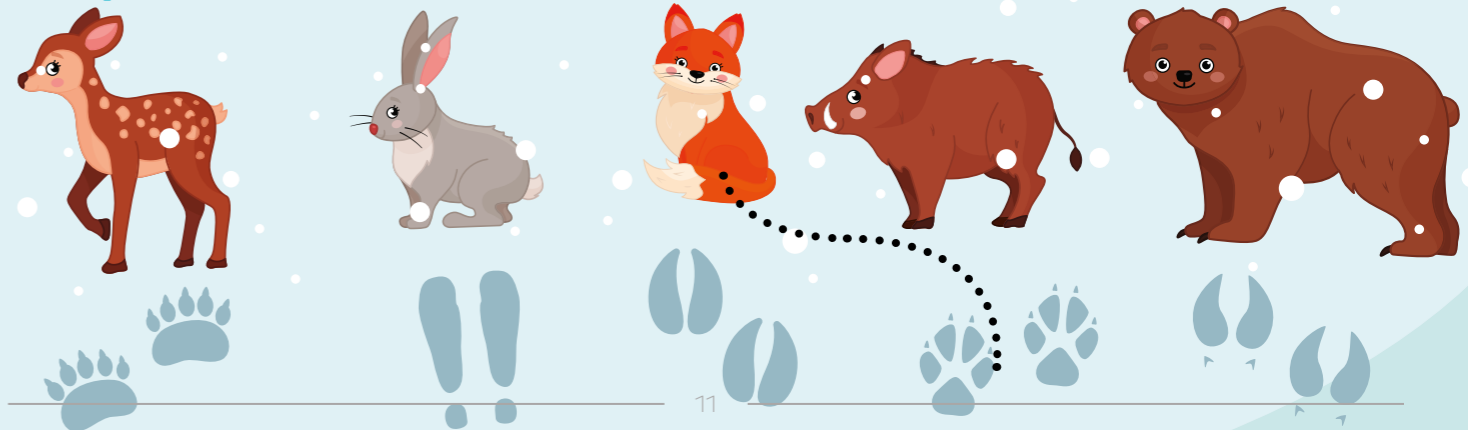


**Wie viele Geschenke
hat der Weihnachts-
mann für die Kinder
mitgebracht? Suche genau!**

**Ein neues Jahr fängt
bald an. Male ein
buntes Feuerwerk
in die Jahreszahl!**



**Zu welchen Tieren gehören
die Spuren im Schnee? Verbinde.**





Dein Auto ist zu klein?

Dann miete Dir unseren moiN-Transporter!

Ganz einfach und super günstig – unter www.mobil-im-norden.de oder in der moiN-App.

